

**Zwischenbericht 2020  
zum Konzept zur Internationalisierung  
der Hochschule für Musik Nürnberg  
2015–2025**



Foto Sören Balendat, Hochschule für Musik Nürnberg

**Die Hochschule für Musik Nürnberg engagiert sich in besonderem Maße für internationale Verständigung und Kooperation.**

**Wir heißen internationale Studierende sowie internationale Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter herzlich willkommen!**

## **Vorwort**

Die Hochschule für Musik Nürnberg ist eine weltoffene Institution, an der kulturelle Vielfalt, Diversität und internationaler Austausch selbstverständlich sind.

Das Profil unserer Hochschule wird durch eine hohe Anzahl renommierter, internationaler Lehrender bestimmt, die in Konzerten, Meisterkursen und als Wettbewerbsjurorinnen und -juroren weltweit aktiv sind. Unser Wunsch ist es, die personelle Vielfalt für die künstlerische, pädagogische und wissenschaftliche Lehre sowie Forschung verstärkt zu fördern. Darüber hinaus schätzt die Hochschule die Bereicherung durch eine hochtalentiertere, multikulturelle Studierendenlandschaft.

Als Ausbildungsort zwischen Tradition und Innovation, zwischen fachlicher Spezialisierung sowie überfachlicher und interkultureller Kompetenz ist es unsere Absicht, Künstler\_innenpersönlichkeiten zu schaffen, die in ihrer Individualität herausragend, jedoch ebenso teamfähig sowie den Herausforderungen des internationalen Arbeitsmarktes gewachsen sind. Internationale Partnerschaften und ein damit verbundener künstlerischer Austausch bilden eine wesentliche Voraussetzung für die Exzellenz der Hochschule für Musik Nürnberg. Dazu wird die internationale Vernetzung zu wichtigen Hochschulpartnern nachhaltig gefördert. Unsere Maßnahmen zum Ausbau der Digitalisierung werden diesen Prozess weiter unterstützen.

Nach Ablauf der Hälfte dieses auf zehn Jahre angelegten Konzeptes sollen nun einerseits die vorhandenen Aktivitäten analysiert und evaluiert sowie andererseits gegebenenfalls Korrekturen an den strategischen Impulsen vorgenommen werden. Nur so können Nachhaltigkeit und eine Stärkung der Exzellenz und Leistungsfähigkeit der Hochschule erreicht werden.

In allen Bereichen der Hochschule sind Strategien und Maßnahmen zur Internationalisierung relevant. Sie stellen eine Gemeinschaftsaufgabe aller Mitglieder der Hochschule dar. Die Hochschule wird diese Internationalisierungsstrategie im Sinne aller Hochschulangehörigen kontinuierlich weiterentwickeln und den jeweiligen Bedürfnissen anpassen.

Prof. Christoph Adt

Präsident

# Inhaltsverzeichnis

1.	Grundsätze.....	4
2.	Rückblick.....	5
3.	Aktueller Stand 2020/21 .....	5
4.	Ziele 2025.....	9
5.	Maßnahmen .....	12
5.1.	Internationalisierung in Studium, Lehre, Forschung und Verwaltung .....	12
5.2.	Förderung zur Unterstützung der Mobilität.....	13
5.2.1.	Umsetzung und Förderung umweltfreundlicher Methoden in der internationalen Mobilität.....	14
5.2.2.	Mobilität von Hochschulpersonal .....	14
5.3.	Förderung bürgerschaftlichen Engagements.....	15
5.4.	Erweiterung der Sprachkenntnisse .....	15
5.5.	Digitalisierung .....	16
5.6.	Antidiskriminierung und Inklusion.....	16
6.	Organisation .....	17
6.1.	Ausschuss Internationalisierung .....	17
6.2.	International Office .....	18
6.3.	Beauftragte .....	18
6.3.1.	Beauftragte_r für Internationalisierung.....	18
6.3.2.	Flüchtlingsbeauftragte_r .....	18
7.	Ausblick.....	19

## 1. Grundsätze

Die Hochschule für Musik Nürnberg ist eine international anerkannte Ausbildungsstätte in einem sich dynamisch entwickelnden Netzwerk. Das Prinzip der Gleichstellung der Geschlechter ist gemäß dem Gleichstellungskonzept der Hochschule für Musik Nürnberg im täglichen Hochschulleben verankert. Internationalisierung und Gleichstellung werden sowohl in der Hochschule, als auch bei ihren internationalen Partnern konsequent zusammen gedacht.

Die Hochschule für Musik Nürnberg orientiert sich in Lehre, Studium und Forschung an nationalen und internationalen Standards. Sie begreift Internationalisierung als einen kontinuierlichen und dynamischen Prozess zur Optimierung der Rahmenbedingungen, die internationales Denken und Handeln erleichtern. Diese Querschnittsaufgabe liegt in der Mitverantwortung aller Hochschulangehörigen. Sie soll transparent ausgerichtet werden und alle Gruppen von Hochschulangehörigen mit einbinden. Sie versteht sich als Herausforderung und Gelegenheit zur Profilbildung der Hochschule sowie als Beitrag zur Verständigung unterschiedlicher Kulturen, zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Absolventinnen und Absolventen sowie zur Stärkung der Exzellenz und Leistungsfähigkeit der Hochschule.

Entscheidend für die Zulassung zum Studium sind die Ergebnisse einer umfassenden Prüfung der fachlichen Eignung für ein Musikstudium, damit der Studienerfolg und die Berufsfähigkeit langfristig gewährleistet sind.

Die Studierenden sollen für die Aufnahme von Tätigkeiten an Institutionen wie Musikschulen, Opernhäusern, Orchestern, Ensembles sowie für die freiberufliche Tätigkeit ausgebildet werden.

Ob nach dem Studium an der Hochschule für Musik Nürnberg für internationale Studierende eine Tätigkeit in Deutschland oder die Rückkehr in die Heimatregion bzw. die Aufnahme eines internationalen Engagements erfolgt, ist offen: Unsere ausländischen Studierenden werden sowohl durch ihre solistische künstlerische Tätigkeit, ihr Wirken in Orchestern und Ensembles als auch durch ihre spätere Lehre und Forschung deutsche und europäische Kultur im In- und Ausland repräsentieren.

Alle Studierenden sollen auf eine mögliche internationale Tätigkeit vorbereitet werden, sei es durch die Wahrnehmung von Austauschprogrammen oder durch Angebote zum interkulturellen Austausch vor Ort. Die Absolventinnen und Absolventen der Hochschule für Musik Nürnberg sollen in der Lage sein, ihre interkulturellen Kompetenzen im In- und Ausland einbringen zu können.

Die Sichtbarmachung religiöser, kultureller oder weltanschaulicher Identität, beispielsweise in Form spezifischer Kleidungsstücke, wird an der Hochschule für Musik Nürnberg grundsätzlich akzeptiert. Die Verhüllung des Gesichts ist laut Art. 18 Abs. 3 BayHSchG jedoch nicht gestattet.

## **2. Rückblick**

Der Internationalisierungsgrad der Hochschule für Musik Nürnberg hat sich in den letzten fünf Jahren deutlich erhöht. Dies schlägt sich beispielsweise in der von 37 % auf 44 % gewachsenen Anzahl internationaler Studierender nieder. Für die Eignungsprüfungen des Studienjahres 2015/16 lagen 225 internationale von insgesamt 995 Bewerbungen vor, für das Studienjahr 2020/21 konnten 423 internationale von insgesamt 825 Bewerbungen verzeichnet werden. Damit hat sich der Anteil internationaler Bewerbungen in diesem Zeitraum von 23 % auf 51 % deutlich erhöht.

Die im Internationalisierungskonzept 2015 gewünschte größere Diversität in Kammermusikgruppen konnte nachhaltig erreicht werden.

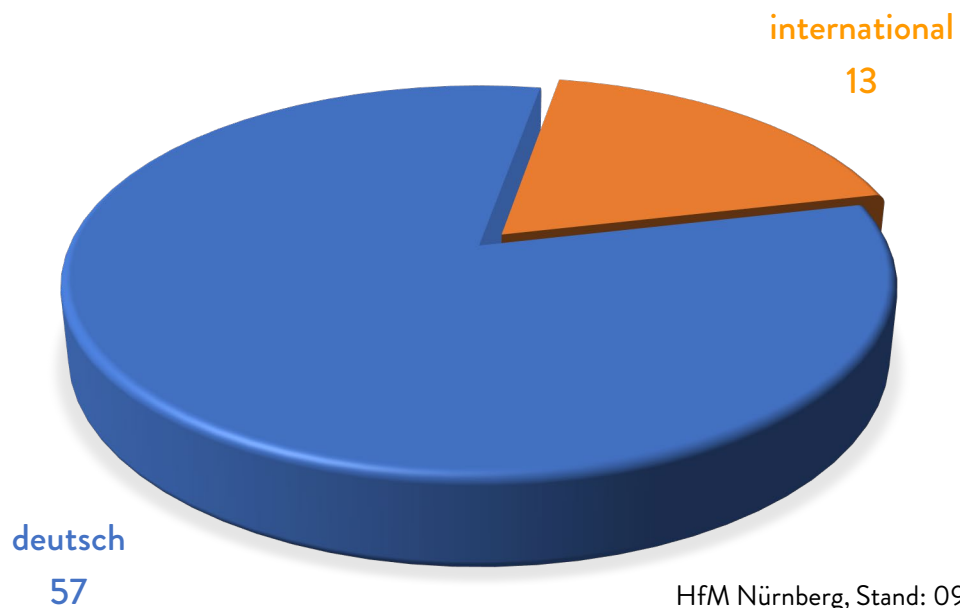
Die Förderung der Internationalisierung im Bereich der Lehre war Bestandteil der Zielvereinbarung mit dem Staatsministerium für Bildung und Kultur, Wissenschaft und Kunst im Rahmen des Innovationsbündnisses Hochschule 2013. Die damals eingerichtete Professur für Komposition/Neue Medien/Sound Studies wurde daher mit entsprechendem Schwerpunkt besetzt und hat einen wesentlichen Beitrag zur Internationalisierung geleistet. Beispielsweise entstand ein Lehrangebot zum Thema Interkulturalität/Transkulturalität und zur Musik außereuropäischer Kulturen, das mittlerweile zum fixen Lehrveranstaltungsplan der Hochschule gehört.

Interdisziplinäre Projekte der Hochschule wurden mit internationalen Institutionen beispielsweise in Partnerstädten der Stadt Nürnberg (Charkiw/Ukraine, Glasgow, Krakau, Prag und Venedig) initiiert. Mehrjährige europäische Projekte wie „The Jazz Workshop“ (Oslo, Hamburg, Edinburgh, Parma) werden gepflegt und die Internationalisierung dadurch weiter ausgebaut (siehe auch S. 11).

## **3. Aktueller Stand 2020/21**

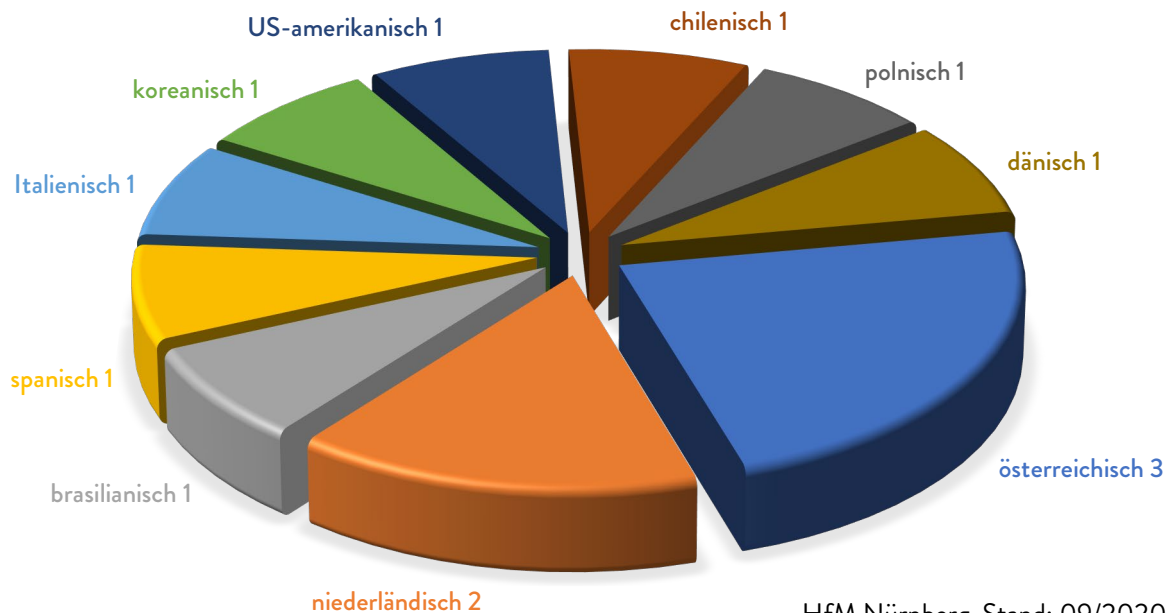
Die Hochschule für Musik Nürnberg weist einen konstant hohen Grad an Internationalisierung auf. Im Kreis der Lehrenden gibt es viele unterschiedliche Herkunftsländer. Von 70 Professor\_innen und Dozent\_innen kommen derzeit 13 (19 %), von 118 Lehrbeauftragten 29 (25 %) aus dem Ausland. Sehr viele Lehrende verfügen über internationale Lehrerfahrung und sind international gut vernetzt.

## Professor\_innen und Dozent\_innen insgesamt 70



HfM Nürnberg, Stand: 09/2020  
Prof. Susanne Kelling

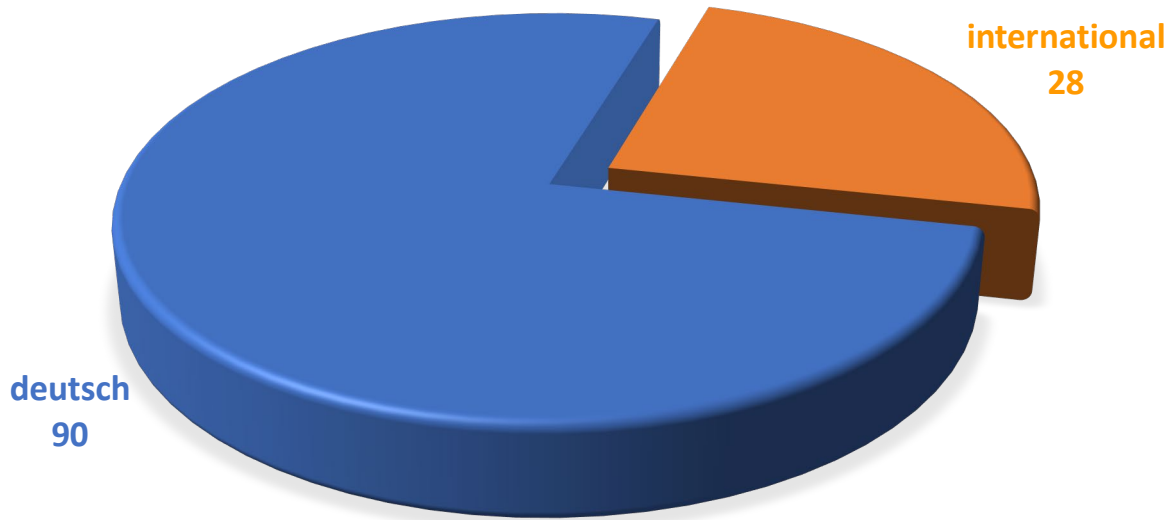
## Professor\_innen und Dozent\_innen international 13



HfM Nürnberg, Stand: 09/2020  
Prof. Susanne Kelling

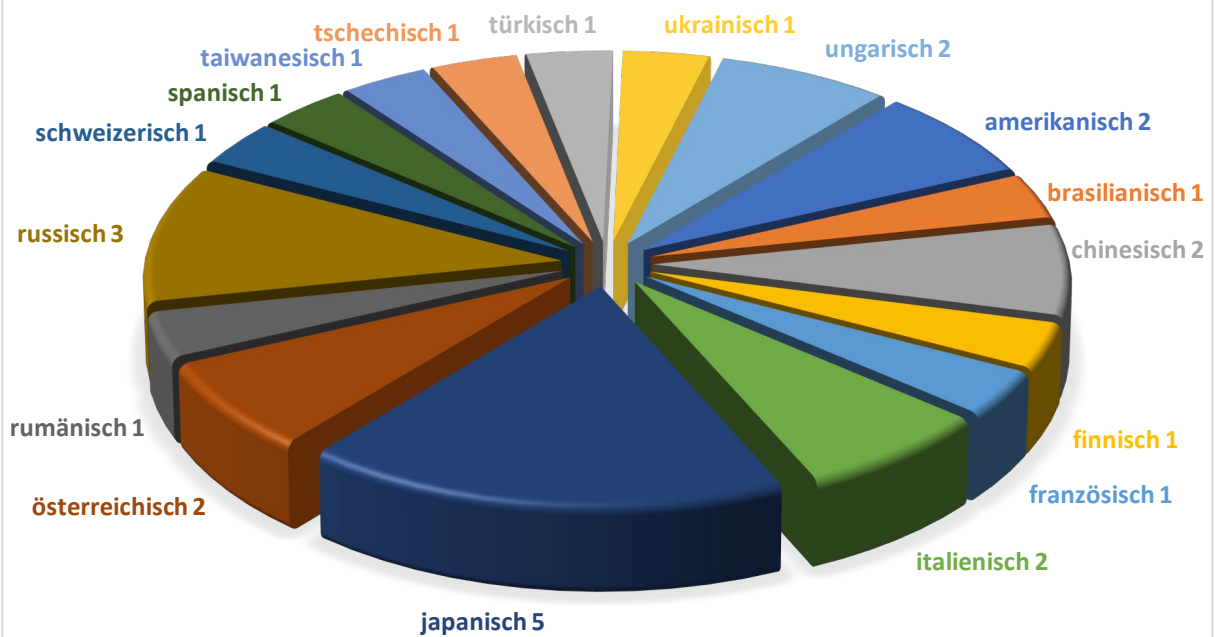
Von 13 internationalen Professor\_innen und Dozent\_innen sind 5 weiblich (ca. 38%) und 8 männlich (ca. 62%).

## Lehrbeauftragte insgesamt: 118



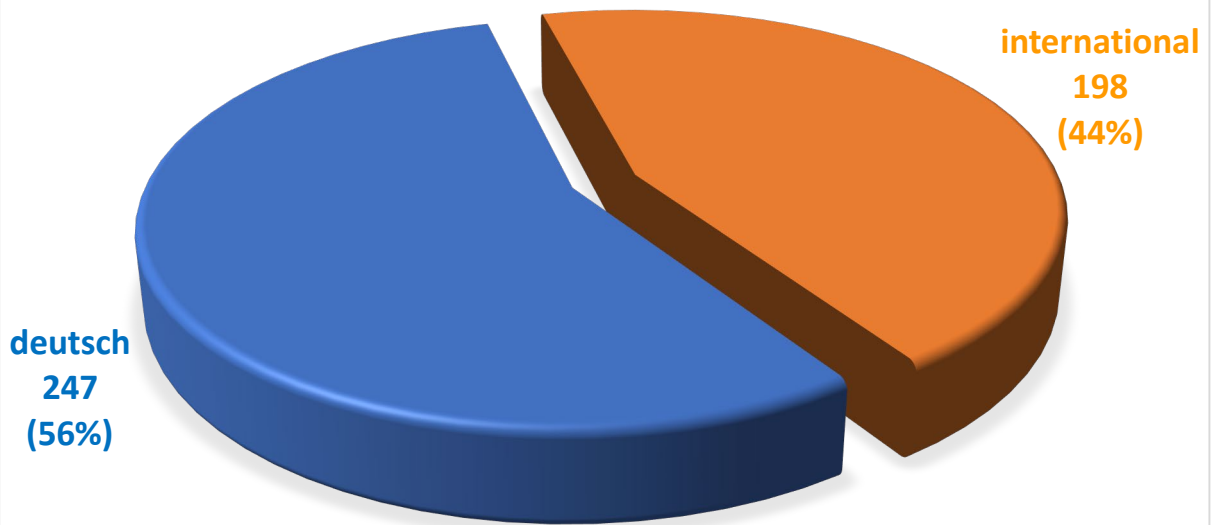
HfM Nürnberg, Stand: 09/2020  
Prof. Susanne Kelling

## Lehrbeauftragte international: 28



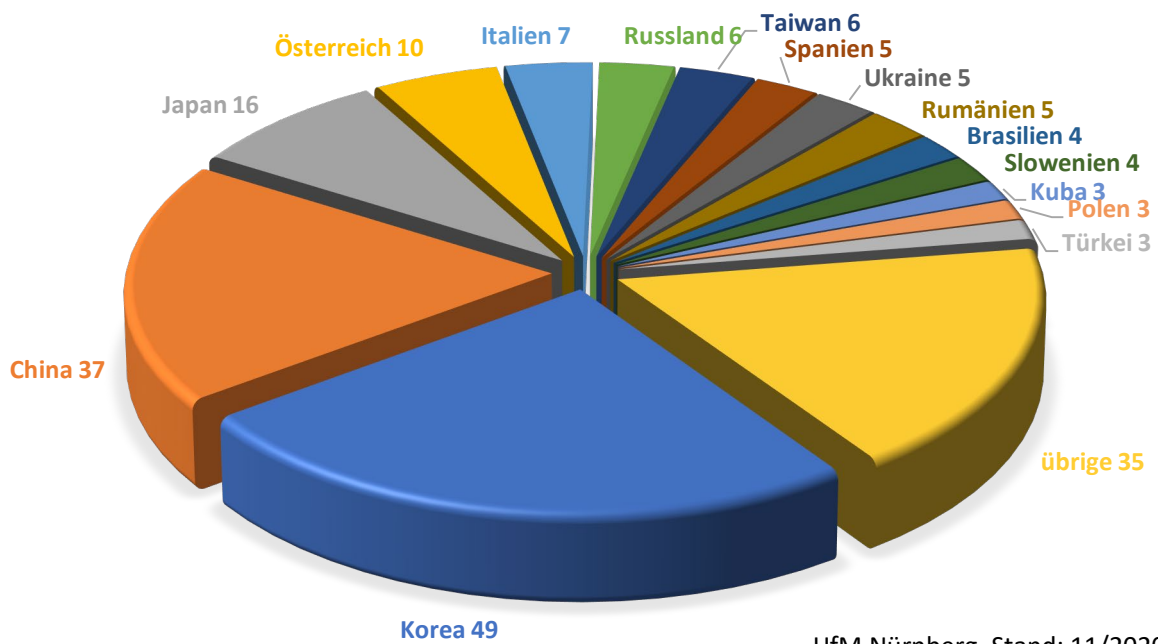
Von 28 internationalen Lehrbeauftragten sind 21 weiblich (75%) und 7 männlich (25%).

### Studierende insgesamt: 445



HfM Nürnberg, Stand: 11/2020  
Prof. Susanne Kelling

### Studierende international: 198



HfM Nürnberg, Stand: 11/2020  
Prof. Susanne Kelling

Von 198 internationalen Studierenden sind 113 weiblich (57%) und 85 männlich (43%).



Im November 2020 sind an der Hochschule für Musik Nürnberg 467 Studierende<sup>1</sup> aus 45 unterschiedlichen Ländern und vier verschiedenen Kontinenten immatrikuliert. Der Anteil der ausländischen Studierenden beträgt ca. 44 %, der der deutschen Studierenden ca. 56 %.

Der höchste Anteil ausländischer Studierender besteht in den Studiengängen Komposition, Gesang, Klavier, Korrepetition und Streichinstrumente. Die Studiengänge Blechblasinstrumente, Akkordeon, Gitarre, Harfe sowie alle Jazz- und EMP-Studiengänge (EMP: Elementare Musikpädagogik) weisen einen vergleichsweise eher niedrigen Anteil ausländischer Studierender auf.

Bei den Eignungsprüfungen 2020/21 wurden 154 Personen zum Studium zugelassen, davon 71 ausländische Bewerberinnen und Bewerber. Dies entspricht einem Anteil von ca. 46 %. Die Mobilität im aktuellen Erasmus-Programm 2020/21 beträgt drei Incomings bei fünfzehn Bewerbungen und sechs Outgoings bei neun Bewerbungen.

Die Bachelor- und Masterstudiengänge, sowie die Meisterklasse der Hochschule für Musik Nürnberg sind in einer gestuften Studienstruktur gestaltet und modularisiert. Somit wird internationalen Anforderungen entsprochen und Internationalisierung erleichtert.

Das European Credit Transfer System (ECTS) findet im Zuge der Anrechnung von Kompetenzen und Studienleistungen vollumfänglich Anwendung.

#### **4. Ziele 2025**

Internationale Partnerschaften und ein damit verbundener künstlerischer Austausch bilden eine wesentliche Voraussetzung für die Exzellenz der Hochschule für Musik Nürnberg.

Die Hochschule für Musik Nürnberg entwickelt ihre strategische Ausrichtung im Bereich der Internationalisierung stets weiter. Explizite Schwerpunktsetzungen, wie die internationale Repräsentation der Hochschule und Internationalisierung als profilbildende Maßnahme sowie damit einhergehende strategische Ziele werden umgesetzt.

Insbesondere die Teilnahme am ERASMUS+ Programm ermöglicht der Hochschule für Musik Nürnberg ihre Internationalisierungsziele zu erreichen. Die in der Erasmus Charter for Higher Education (ECHE) beschriebenen Grundsätze festigen die im Leitbild der Hochschule für Musik Nürnberg verankerten Werte.

Für Studierende und das Hochschulpersonal besteht weiterhin die Möglichkeit, an Mobilitätsmaßnahmen teilzunehmen und kulturelle Vielfalt zu leben. Gleichzeitig wirkt der Ausbau von künstlerischen und künstlerisch-pädagogischen Netzwerken und daraus entstehenden Initiativen in die Hochschule hinein und stärkt deren Internationalisierung.

---

<sup>1</sup> Erhöhte Studierendenzahl bedingt durch Flexi-Semester (Sommersemester 2020)

Ausgehend von ihrem bisherigen Internationalisierungskonzept und ihren seit Jahren intensiv gelebten Partnerschaften mit Hochschulen im Ausland verfolgt die Hochschule für Musik Nürnberg vier wesentliche Ziele:

### **Ziel 1: Internationalisierung stärken**

Der aktuelle Internationalisierungsgrad soll erhalten bleiben und weiter gestärkt werden. Es gilt, die Anzahl der Teilnahmen an Mobilitätsmaßnahmen der Studierenden und des Hochschulpersonals weiter zu erhöhen. Das Bewusstsein für internationale Belange sowie für die Besonderheit des internationalen Charakters der Hochschule werden durch Erhöhung der Mobilität stärker in der Hochschulöffentlichkeit verankert. Die Hochschule für Musik Nürnberg trägt zu den Europäischen Bildungszielen bei, die Lernerfahrung im Ausland zu verstärken und das Erlernen von Fremdsprachen weiter zu fördern.

### **Ziel 2: Vernetzung ausweiten und bestehende Partnerschaften pflegen**

Für die Hochschule für Musik Nürnberg bilden regionale, nationale und internationale Partnerschaften einen zentralen Aspekt ihrer künstlerischen und künstlerisch-pädagogischen Ausbildung: So beteiligt sie sich an Foren und Initiativprogrammen der Kultur- und Kreativwirtschaft in der Metropolregion Nürnberg und kooperiert mit über 50 Hochschulen in Europa. Sie profitiert von diesen intensiven Partnerschaften, deren künstlerische und künstlerisch-pädagogische Exzellenz zu den obersten Kriterien der Auswahl zählt.

Als Mitglied der Association Européenne des Conservatoires (AEC) nimmt sie aktiv und regelmäßig am kreativen Erfahrungs- und Ideenaustausch mit europäischen und weltweiten Musikinstitutionen teil. Studierende und Hochschulpersonal profitieren von Events oder Veranstaltungen wie der AEC-Generalversammlung, Meetings der Plattform für Artistic Research oder die AEC Pop und Jazz Plattform.

Die Ausweitung und Intensivierung der bestehenden Netzwerke bildet ein weiteres strategisches Ziel: bestehende Partnerschaften werden gepflegt, neue Partnerschaften werden etabliert. Auch die Intensivierung der Zusammenarbeit mit musikalischen Einrichtungen der Partnerstädte der Stadt Nürnberg wie Venedig, Krakau, Prag und auch Charkiw in der Ukraine zählen hierzu. Internationale Studienreisen sind qualitativer und quantitativer Indikator für die Intensivierung der Vernetzung.

Des Weiteren gilt es, Partnerschaften mit Institutionen in anderen Kulturkreisen zu etablieren und zu pflegen, um so den Bildungshorizont zu erweitern. Zu diesen Institutionen zählen beispielsweise die Vishwakarma University in Pune, die Mehli Mehta Foundation in Mumbai und die Mahatma

Gandhi Mission University in Aurangabad, Indien sowie das Jazz-Institut Ulaan Bataar in der Mongolei.

Es wird ein regelmäßiger digitaler Austausch in Form von Onlinekursen und -workshops mit internationalen Hochschulen angestrebt. Dies kann sowohl über bestehende persönliche Kontakte als auch über gezielte institutionelle Kontaktaufnahme geschehen. Als Testlauf der Mitglieder des Ausschusses Internationalisierung wird ein digitaler Austausch mit anschließendem Bericht im Frühjahr 2021 durchgeführt.

Der Erneuerungsagenda entsprechend trägt die Hochschule für Musik Nürnberg durch die Umsetzung dieses Ziels nachhaltig zur Schaffung inklusiver und vernetzter Hochschulsysteme in Europa bei.

### **Ziel 3: Künstlerisch und wissenschaftlich forschen**

Die Hochschule für Musik Nürnberg betreibt Forschung besonders in innovativen und interdisziplinär geprägten Themenfeldern wie Kompositionspädagogik, Human-Animal Studies, Musikinformatik, Künstliche Intelligenz (KI) und Künstlerische Forschung (Artistic Research). Mit der erfolgreichen Einwerbung einer Professur für Künstliche Kreativität und musikalische Interaktion im bayerischen KI-Wettbewerb erhält dieser Bereich weitere neue Impulse und nachhaltige Stärkung.

Das im Bund-Länder-Programm „Innovative Hochschule“ geförderte LEONARDO – Zentrum für Kreativität und Innovation, das die Hochschule gemeinsam mit der Technischen Hochschule Nürnberg Georg-Simon-Ohm und der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg betreibt, erweitert das Forschungsumfeld und die Transferkanäle. Die dadurch mögliche intensive Interaktion zwischen künstlerischer und künstlerisch-pädagogischer Exzellenz und wissenschaftlich-technologischen Fächern stellt einen wichtigen Motor für Innovation und Kreativität dar, aus dem wichtige nationale und internationale Forschungs Kooperation entstehen.

### **Ziel 4: Ausbau der Digitalisierung fortführen**

Die Digitalisierung innerhalb der Hochschule und ihrer Strukturen wird weiter intensiv fortgeführt. Nach und nach durch den Umzug in das generalsanierte Gebäude, das Übe-, Spiel- und Auftrittsmöglichkeiten auf hohem Niveau bietet, zeigt sich die Hochschule modernisiert und zukunftsorientiert. Damit einher geht eine umfassende Digitalisierung von Hochschulprozessen sowie von Lernumgebungen. Alle administrativen Hochschulprozesse im Bereich Studium und Lehre sind bereits durch ein integriertes Campus Management System digitalisiert. Darunter fallen das gesamte Prüfungswesen, die Lehrveranstaltungsorganisation und Raumreservierungen, ergänzt durch weitere Systeme wie ein digitales Schließsystem oder ein digitales Bewerbungssystem mit Möglichkeit zur Online-Studienplatzbewerbung.

Die bereits etablierte und durch die Corona-Pandemie verstärkt genutzte E-Learning-Plattform Moodle wird durch Videosysteme zur synchronen Online-Lehre ergänzt und soll künftig um virtuelle 3D-Lernumgebungen erweitert werden. So kann durch Blended Learning unter anderem das digitale Mobilitätsmanagement unterstützt werden.

Der 2020 von der Erweiterten Hochschulleitung gegründete Ausschuss für Digitalisierung erneuert und entwickelt Konzepte und unterstützt die Umsetzung beschlossener Maßnahmen in der Digitalisierungsstrategie der Hochschule. Das Europäische Bildungsziel, digitale Kompetenzen Lernender und Lehrender zu optimieren, wird bei diesem Ansatz der Hochschule für Musik Nürnberg im täglichen Lehrbetrieb umgesetzt. Die Modernisierung der Hochschule führt zudem zur Inklusion benachteiligter Personen durch den gezielten Einsatz digitaler Technologien.

## **5. Maßnahmen**

Um den bereits erreichten Grad an Internationalisierung zu festigen und weiterzuentwickeln, werden folgende Maßnahmen ausgearbeitet:

### **5.1. Internationalisierung in Studium, Lehre, Forschung und Verwaltung**

Basis für interkulturelle Kompetenz ist stets Bildung im Sinne von Aneignung und Kenntnis der eigenen Kultur. Ein Musikstudium an einer Hochschule mit vielen internationalen Studierenden versetzt also potenziell in der Lage, alle Studierenden und Lehrenden, auch solche, die die Möglichkeit zur Teilnahme an Mobilitätsmaßnahmen nicht haben, Internationalität erfahren zu lassen. Zu den positiven Aspekten der Heterogenität der Hochschule trägt die Internationalität von Studierenden und Lehrenden wesentlich bei. Dabei wirken die Musik und insbesondere das gemeinsame Musizieren integrativ. Gepflegt wird dies naturgemäß in der kammermusikalischen Ensemblearbeit, in der Bigband, im Hochschulsinfonieorchester, in den Hochschulchören, in den Musiktheaterproduktionen und genreübergreifenden Produktionen. Durch die Beteiligung an künstlerischen oder wissenschaftlichen Forschungsk Kooperationen und Publikationstätigkeit wird die internationale Sichtbarkeit der Forschung an der Hochschule für Musik stetig erhöht.

Im Rahmen einer vernetzten Internationalisierung ist die Einführung des englischsprachigen Studiengangs „Master Interdisciplinary Music Research“ voraussichtlich 2021 geplant. Durch die Englischsprachigkeit und die geplanten digitalen Formate des Studiengangs werden hierbei interessierte Studierende weltweit angesprochen.

## 5.2. Förderung zur Unterstützung der Mobilität

Von den Studierenden werden derzeit die gängigen Formate wie ERASMUS und STIBET genutzt. Die Hochschule vergibt jährlich gemeinsam mit dem DAAD den „DAAD-Preis für hervorragende Leistungen ausländischer Studierender“.

Im Studienjahr 2020/21 studieren im Rahmen des Programms ERASMUS+ drei Studierende an der Hochschule für Musik Nürnberg. Sechs unserer Studierenden sind im Studienjahr 2020/21 an Musikhochschulen im europäischen Ausland immatrikuliert. Die Akzeptanz der Incomings und Outgoings basiert auf einer Vereinbarung für Erasmus zwischen beiden Instituten sowie weiteren, auch kapazitären Kriterien, weshalb sich die Austauschstudierenden keiner Eignungsprüfung unterziehen müssen. Durch eine individuelle frühzeitige Kontaktaufnahme, Versand von Videos und eventuellen vorbereitenden Online-Unterricht wird die Qualität der Incomings gesichert. Studierende können im Rahmen von ERASMUS bis zu zwei Semester im Ausland verbringen. Durch die Möglichkeit von Urlaubssemestern und die vollumfängliche Anrechnung der ECTS-Punkte ist die Integration eines Auslandsaufenthaltes im Studienverlauf gewährleistet und anerkannt.

Die Hochschule nutzt derzeit die Programmlinie STIBET I.I (Betreuungsmittel zur Finanzierung z. B. des kulturellen Angebots an ausländische Studierende) und STIBET I.II (Stipendienmittel z. B. zur Vergabe von Studienabschluss-Stipendien des DAAD zur Förderung ausländischer Studierender).

Die Hochschule für Musik Nürnberg nimmt ab 2021 an dem Programm PROMOS (Programm zur Steigerung der Mobilität von Studierenden deutscher Hochschulen) teil, was ihr ermöglicht, eigenständig Stipendien für kürzere Auslandsaufenthalte von Studierenden zu vergeben. PROMOS wirkt hierbei ergänzend zum Erasmus-Programm, da weltweite Auslandsaufenthalte gefördert werden können.

Hauptfachlehrkräfte unterstützen mögliche Auslandsaufenthalte Studierender und halten ihnen gegebenenfalls Studienplätze in ihren Klassen frei.

Das International Office weist auf Angebote des Language Centers der Technischen Hochschule Georg Simon Ohm zur Vorbereitung des jeweiligen Auslandsaufenthaltes hin.

In Vorbereitung sind darüber hinaus Angebote und Nutzungsmöglichkeiten von Online-Kursen der Virtuellen Hochschule Bayern (vhb) mit entsprechenden Anrechnungsmöglichkeiten. Diese ermöglichen eine zusätzliche Erhöhung der Mobilität (siehe auch 5.5.).

### **5.2.1. Umsetzung und Förderung umweltfreundlicher Methoden in der internationalen Mobilität**

Das Bewusstsein für Umweltfreundlichkeit sowie für ökologisches Verantwortungsbewusstsein hat an der Hochschule für Musik einen hohen Stellenwert. Diese Grundhaltung überträgt sich auf die Umsetzung von Austauschaktivitäten: Bei der Beantragung von Mobilitätsmaßnahmen wird explizit auf umweltfreundliche Fortbewegungsmittel wie Bahn oder Bus hingewiesen.

Alle Studierenden erhalten mit der Immatrikulation das Semesterticket, das die kostengünstige Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs in der Metropolregion Nürnberg ermöglicht. Zudem erhalten sie Hinweise zu den Möglichkeiten umweltfreundlicher Mobilität wie Carsharing (Scouter und Greenwheels) und Fahrradverleih (VAG-Rad, rentabike-nuernberg).

Das International Office, der Studienservice und die gesamte Verwaltung nutzen vorwiegend elektronische Formulare und Kommunikationswege, um die Klimaneutralität zu unterstützen. Die aktuellen Entwicklungen der Corona-Pandemie haben die Nutzung von Onlineportalen für jede Art der Kommunikation, Unterricht und Austausch stark vorangetrieben. Dies wird sich langfristig positiv auf die Nachhaltigkeit in der Mobilität auswirken.

### **5.2.2. Mobilität von Hochschulpersonal**

Die Mobilität des Hochschulpersonals wird von der Hochschulleitung nachdrücklich unterstützt. Dabei werden neben Lehrenden auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hochschulverwaltung zu Mobilitätsmaßnahmen motiviert.

Die Mobilität der Lehrenden wird an der Hochschule für Musik Nürnberg durch Umsetzung des folgenden Procederes unterstützt:

Lehrenden, die an Mobilitätsmaßnahmen teilnehmen, wird der Aufenthalt durch die Hochschulleitung anerkannt, und es kann grundsätzlich eine Verrechnung im Lehrdeputat erfolgen. Dafür muss jedoch sichergestellt sein, dass ein wechselseitiger Austausch mit der Partnerhochschule stattfindet und die Anzahl der Semesterwochenstunden, die an der Partnerhochschule unterrichtet wird, identisch mit der an der Heimathochschule ist. Zudem besteht die Möglichkeit, dass Mobilitätsaktivitäten des Hochschulpersonals bei Anträgen auf besondere Leistungsbezüge berücksichtigt werden.

### **5.3. Förderung bürgerschaftlichen Engagements**

Zu einem zentralen Prinzip der Hochschule für Musik Nürnberg, das auch in ihrem Leitbild verankert ist, gehört, verantwortungsvolle Impulse für die Gesellschaft zu setzen und bürgerschaftliches Engagement zu zeigen. Diese Grundhaltung fließt zentral in die Handlungsbereiche der Hochschule und damit auch in das Studium ein. Die Hochschule nimmt an der Aktion der Hochschulrektorenkonferenz „Weltoffene Hochschulen – gegen Fremdenfeindlichkeit“ teil. Sie engagiert sich für Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten und in der Region Zuflucht gefunden haben. Als Ansprechpartner steht hier der Flüchtlingsbeauftragte der Hochschule für Musik Nürnberg zur Verfügung.

Für alle Studierenden besteht die Möglichkeit, sich aktiv an den demokratischen Prozessen der Hochschule zu beteiligen. Internationale Studierende werden ermutigt, im Studentischen Konvent und in den Gremien mitzuwirken. Das Engagement der Studierendenschaft wird beispielsweise durch das Angebot interkulturellen Austauschs im öffentlichen Raum gefördert und unterstützt. Internationale Themenabende für aus dem Ausland kommende Studierende werden angeregt.

Des Weiteren engagieren sich internationale und nationale Studierende und Lehrende der Hochschule gemeinsam im Rahmen fest installierter karitativer Konzertreihen.

### **5.4. Erweiterung der Sprachkenntnisse**

Allen Studierenden stehen die Angebote des Language Centers der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm kostenfrei zur Verfügung. Hier können sowohl deutsche als auch ausländische Studierende Sprachkurse aller Art belegen und sich dafür im Studienverlauf ECTS-Punkte anrechnen lassen. Studierende werden motiviert, Fremdsprachen zu erlernen.

Im Rahmen von Erasmusmobilitäten können teilnehmende Studierende Online Sprachkurse in der jeweiligen Landessprache belegen. Vor und während der Mobilität können Studierende neben den oben genannten Angeboten des Language Centers Sprachkurse mit musikspezifischem Vokabular an der Hochschule für Musik Nürnberg wahrnehmen. Der Sprachkurs „Deutsch für Musikerinnen und Musiker“ wird allen internationalen Studierenden im ersten Semester empfohlen.

Die Hauptfachlehrenden informieren potenzielle Studieninteressierte bereits beim Erstkontakt über die sprachlichen Voraussetzungen und Anforderungen für die Immatrikulation. Sprachvorbereitende Maßnahmen in den jeweiligen Heimatländern, etwa über die Goethe-Institute, werden unterstützt und sollen im Zusammenwirken mit weiteren deutschen Musikhochschulen auch musikspezifisch ausgestaltet werden.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Studienservices erhalten auf Wunsch Sprachschulungen.

Die Bayerische Servicestelle für englischsprachige Verwaltungsdokumente an Hochschulen (BaySeV) übersetzt Dokumente aus den Bereichen Studienorganisation und internationales Personal (neu ab 2021) und stellt eine Web-Plattform mit 170 Musterdokumenten zur Verfügung. Des Weiteren unterstützt die BaySeV die staatlichen bayerischen Hochschulen bei der Erstellung englischsprachiger Verwaltungsdokumente.

## **5.5. Digitalisierung**

Digitalisierung durchzieht zunehmend den gesamten Studienverlauf, beispielsweise durch den verstärkten Einsatz von Blended Learning in der Lehre und durch digitalisierte Verwaltungsprozesse. Mit dem weiteren Aufbau von Plattformen für neue digitale Lehr- und Lernszenarien und digitaler Infrastruktur zur Studienorganisation wird die Hochschule diesen essentiellen Baustein ihrer Zukunftsfähigkeit stärken. Ein weiterer wichtiger Indikator ist dabei die bis 2025 geplante Einführung des Europäischen Studierendenausweises.

Lehrende werden durch Fort- und Weiterbildungsangebote im Bereich Digitalisierung unterstützt und ermöglichen den Studierenden individualisiert zu lernen und intensiv von jedem Ort aus zu partizipieren.

Es ist zudem geplant, den Studierenden über die Virtuelle Hochschule Bayern ein breites Spektrum an Online-Kursen kostenlos zur Verfügung zu stellen (beispielsweise Sprachkurse, Kurse aus dem Bereich Schlüsselqualifikationen etc.). Dies ist eine wichtige Weichenstellung und ermöglicht den Studierenden zusätzliche Mobilitätsfenster (siehe auch 5.2.)

## **5.6. Antidiskriminierung und Inklusion**

Antidiskriminierung und Inklusion sind der Hochschule für Musik Nürnberg zentrale Anliegen.

Die Hochschule für Musik Nürnberg fördert die gleichberechtigte Zusammenarbeit aller Geschlechter auf allen Ebenen in Studium, Lehre, Kunst und Forschung. Sie tritt aktiv gegen Machtmissbrauch, jedwede Art der Diskriminierung und Benachteiligung, Ungleichbehandlung, Unterdrückung, Stalking, sexuelle Belästigung und Gewalt gegenüber Studierenden, Lehrenden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Gasthörerinnen und Gasthörern sowie Besucherinnen und Besuchern ein.

Die Grundlagen dafür bilden:

- a) die Richtlinie zur Verhinderung von Machtmissbrauch, Benachteiligung, Diskriminierung, sexueller Belästigung und Gewalt an der Hochschule für Musik Nürnberg (23. Juli 2020)



[https://www.hfm-nuernberg.de/fileadmin/user\\_upload/Text-Pool/Amtliche\\_Veroeffentlichungen/Richtlinie\\_gegen\\_Machtmissbrauch\\_sexuelle\\_Diskriminierung\\_final\\_mU.pdf](https://www.hfm-nuernberg.de/fileadmin/user_upload/Text-Pool/Amtliche_Veroeffentlichungen/Richtlinie_gegen_Machtmissbrauch_sexuelle_Diskriminierung_final_mU.pdf)

- b) das hochschulische Konzept zur Sicherung der chancengleichen Teilhabe von Studierenden mit Behinderung und chronischer Krankheit in der Lehre (30. Januar 2012)

[https://www.hfm-nuernberg.de/fileadmin/user\\_upload/Text-Pool/Download\\_Formulare/Konzept\\_zur\\_Sicherung\\_der\\_chancengleichen\\_Teilhabe\\_von\\_Studierenden\\_mit\\_Behinderung\\_chronischer\\_Krankheit\\_an\\_der\\_Hochschulbildung.pdf](https://www.hfm-nuernberg.de/fileadmin/user_upload/Text-Pool/Download_Formulare/Konzept_zur_Sicherung_der_chancengleichen_Teilhabe_von_Studierenden_mit_Behinderung_chronischer_Krankheit_an_der_Hochschulbildung.pdf)

Es wurden umfassende Maßnahmen zur Sicherstellung der Barrierefreiheit realisiert. Diese betreffen sowohl physisch das neu renovierte Hochschulgebäude, als auch das Studium, den Lehrbetrieb und logistische Studienabläufe. Auch bei den Internetangeboten der Hochschule ist uns eine weitgehende Barrierefreiheit wichtig. Ein entsprechender Website-Relaunch ist in Vorbereitung.

Ein Nachteilsausgleich für Studierende mit Behinderung wird in allen relevanten Bereichen wie Eignungsprüfungen, Einzel- und Gruppenunterricht, Erbringung von Studienleistungen sowie schriftlichen und praktischen Prüfungen gewährt.

Ein Konzept zur Umstrukturierung des Gleichstellungsauftritts an der Hochschule für Musik Nürnberg wird umgesetzt und im Mai 2021 auf der Homepage freigeschaltet.

- a) Chancengleichheit: <https://www.hfm-nuernberg.de/hochschule/chancengleichheit/>  
b) S.O.S. (interne und externe Beratungsstellen): <https://www.hfm-nuernberg.de/hochschule/sos/>  
c) Antidiskriminierung: <https://www.hfm-nuernberg.de/hochschule/antidiskriminierung/>

Lehrveranstaltungen, Fortbildungsmaßnahmen und die Veranstaltungsreihe „Gender & Diversity“ werden sich auch künftig mit vielfältigen Formaten für eine nachhaltige Etablierung von Antidiskriminierung und Inklusion einsetzen.

## 6. Organisation

### 6.1. Ausschuss Internationalisierung

Der Ausschuss Internationalisierung konzipiert Programme und Maßnahmen zur Weiterentwicklung internationaler Themen und Kontakte auf der Basis des speziellen Profils der Hochschule und prüft diese regelmäßig auf ihre Wirksamkeit. Der Ausschuss arbeitet unter Leitung der Vizepräsidentin bzw. des Vizepräsidenten und Mitwirkung der bzw. des Beauftragten für

Internationalisierung, des International Office, der bzw. dem Frauenbeauftragten und weiteren Mitgliedern aus Lehre und Verwaltung der Erweiterten Hochschulleitung (EHL) zu.

## **6.2. International Office**

Mit dem International Office hat die Hochschule für Musik Nürnberg eine Serviceeinrichtung für Studierende und das Hochschulpersonal zur Unterstützung bei der Umsetzung von Mobilitätsaktionen fest etabliert. Die Betreuung erfolgt individuell auf die jeweiligen Bedarfe angepasst in allen Phasen der Mobilitätsmaßnahmen.

Zentrale Aufgabe ist die Koordination interner und externer Internationalisierungsaktivitäten wie beispielsweise die Betreuung internationaler Studierender in Zusammenarbeit mit dem Studienservice, die Programmverantwortung für die Förderlinien des DAAD, die ständige Aktualisierung einer Übersicht internationaler Partnerschaften und Kontakte sowie die Dokumentation erfolgreicher Förderanträge.

## **6.3. Beauftragte**

### **6.3.1. Beauftragte\_r für Internationalisierung**

Die bzw. der von der Hochschulleitung benannte Beauftragte für Internationalisierung bildet die Schnittstelle zwischen Studierenden, Lehrenden und der Hochschulleitung.

Aufgaben sind beispielsweise die Begleitung und Betreuung der Umsetzung des Internationalisierungskonzeptes, die Unterstützung der Hochschulleitung bei der Wahrnehmung von Repräsentationspflichten in Zusammenhang mit der Internationalisierung sowie der Informationsaustausch zwischen Lehrenden, Studierenden, der Verwaltung und Kooperationspartner\_innen.

### **6.3.2. Flüchtlingsbeauftragte\_r**

Die Hochschule für Musik Nürnberg engagiert sich für Menschen, die ihre Heimat verlassen mussten und in der Region Zuflucht gefunden haben. Die Hochschulleitung hat dazu eine\_n Flüchtlingsbeauftragte\_n aus der Lehre benannt.

Zentrale Aufgabe ist es, vorhandenes persönliches Engagement Lehrender und Studierender zu bündeln und zu koordinieren. Weitere Aufgabenbereiche sind beispielsweise die Kontaktaufnahme und -pflege zu Flüchtlingszentren der Region, der Ausbau der Willkommenskultur, die Koordination der musikalischen und kulturellen Aktivitäten.

## **7. Ausblick**

Die Hochschule für Musik Nürnberg wird ihre Internationalisierungsziele weiterhin regelmäßig reflektieren, weiterentwickeln und konkretisieren. Durch diese Maßnahmen wird der Stellenwert der Internationalisierung weiter nach innen und außen ausgebaut und gestärkt. Die Strategie zur Internationalisierung wird bis 2025 auf Basis des vorliegenden Konzeptes erneut auf ihre Umsetzung hin überprüft und nach Bedarf angepasst.